

Kostbarkeiten der DAV-Bibliothek

Vittorio Sella und der Herzog der Abruzzen am Ruwenzori

Selige Zeiten sind das gewesen, als Reisen noch Vorstoß ins Abenteuer war, Eintauchen in die weißen Flecken der Landkarten. Der große Erfolg des Reiseschriftstellers Bruce Chatwin beruht eben darauf, dass er im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts mit seinen Büchern „In Patagonien“ und „Traumpfade“ bei vielen Lesern Erinnerung und Sehnsucht nach solch intensiven Formen des Unterwegsseins und des Erlebens weckte. Bei Chatwin spürt man die Gabe, die mediale Informationsflut auszublenden, sich nicht einfangen zu lassen von der grellen Farb- und Bilderorgie der Tourismusprospekte. Er betrat ein Land und fraß dessen Erde. So wie es in früherer Zeit die Pioniere des Reisens taten.

Vorstoß ins Abenteuer

Die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins bietet von beidem reichlich: Moderne Gebrauchsliteratur zur Besteigung der Berge und Bereisung der Welt. Und genauso berichtende Literatur aus jener Zeit, da Reisen noch „Weltentdeckung“ war, und da Eroberungsgeist und Abenteuerlust mit dem Mäntelchen des Forscherdrangs verkleidet wurden.

Eines meiner Lieblingsbücher aus dieser Epoche heißt: „Der Ruwenzori. Erforschung und erste Besteigung seiner höchsten Gipfel. Von Ludwig Ama-

deus von Savoyen, Herzog der Abruzzen. Mit 190 von Vittorio Sella aufgenommenen Ab-



Foto: Georg Hohenester

bildungen...“
Diese deutsche Ausgabe ist 1909 bei Brockhaus in Leipzig erschienen, drei Jahre zuvor hatte der rührige Abruzzenher-

zog die Expedition ins Herz von Afrika geführt (und 1909 unternahm er dann auch, wiederum fotografisch und so-

gar filmisch von Sella dokumentiert, einen Vorstoß am K2 im Karakorum). Natürlich kein Buch, das unserer heutigen Vorstellung von ei-

nem Reisehandbuch nahe käme, sondern ein mehrhundertseitiges Werk, das schwer und gediegen auf dem Tisch liegt, und das sich nicht nur vom Format her sperrig gibt, sondern auch im Zugang: Es bedarf der Geduld und der Bereitschaft, sich in eine frühere Zeit hineinzulesen, in eine ungeheure Detailgenauigkeit, in eine langsamere Form des Reisens und des Beschreibens. Geradezu minutiös werden die Abschnitte der alpi-

nistischen Forschungsreise dargestellt. Geschildert wird jede kleine „Nebensächlichkeit“. Kein Wunder, dass dann die Besteigung der gut 5000 Meter hohen Gipfel gar nicht zum Höhepunkt wird – denn das wirklich Besondere an diesem Buch ist, dass es den Leser immer tiefer mit hinein nimmt in die Begebenheit, bis er schließlich glaubt, den Tropenhelm auf dem Kopf und die Stechfliegen auf seiner nackten Haut zu spüren.

Schwer und gediegen

„Der Ruwenzori“ ist zweifelsohne ein Lesebuch. Die Bilder von Vittorio Sella (1859–1943), einem der berühmtesten Fotografen in der Bildgeschichte des Alpinismus, sind erstaunlich unpräzise, sind ungekünstelter Dokumenta-

DAV-Bibliothek

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins
Praterinsel 5, 80538 München
Tel. 089/21 12 24-25, Fax: 21 12 24-70
Internet: www.alpenverein.de
E-Mail: bibliothek@alpenverein.de

Öffnungszeiten: Dienstag 13 - 17 Uhr, Donnerstag 13 - 19 Uhr

Die Ausleihe ist für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins kostenlos. Mitglieder aus Sektionen, die nicht zum Einzugsbereich Münchens gehören, können ihre Literatur auf dem Wege der Fernleihe erhalten. Die Bibliothek benötigt hierzu eine Kopie des DAV-Mitgliedsausweises. Die gewünschten Titel oder die Literatur zu einem bestimmten Thema werden per Post zugeschickt.

Im Internet können Sie online nach Büchern recherchieren:
<http://194.25.129.182/webOPAC/welcomeDe.html>

Nähere Informationen zum Vorgehen finden Sie auf der Homepage des DAV („Mit dem WebOPAC in die Bibliothek“).

rismus. Sie erhöhen dadurch den Wert dieses Buches um ein Weiteres. Es umfasst ein bedeutendes Stück Alpin- und, was viel wichtiger ist, Zeitgeschichte. Heute gelesen stimmt es zum einen sentimental – von den berühmten weißen Flecken war schon die Rede... Zum anderen zeigt es, oft in Nebensätzen, dass den Abenteuer-, Forschungs-, Pionier-, Erkundungs- oder Wie-auchimmer-Reisen stets etwas innewohnt, das mit Kolonialismus und Ausbeutung, mit Missionierung und Herrentum zu tun hatte. Beispielsweise

wenn ganz lapidar festgestellt wird: „Die Bewohner, nackte Wilde ... unfähig zu irgendwelcher Art von Arbeit“.

Ergänzend empfiehlt sich die Lektüre des Buches „Hans Meyer – Der Mann vom Kilimandjaro“, erschienen 2002 in der Reihe Wissenschaftliche Arbeitshefte des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Heft 35. Stefan König

Die Bibliothek des DAV besitzt die einzige und erste Ausgabe von 1909 mit den Abbildungen von Vittoria Sella. Der Originaleinband hat eine farbig geprägte Deckel-Illustration. Die italienische Originalausgabe erschien 1908.

:info: Hüttenänderungen

- S. 32: Kaufbeurer Haus (Allgäuer Alpen). Bis Oktober an den Wochenenden bewirtet. Ansonsten AV-Schlüssel bei Fr. Meister in Hinterhornbach, Tel.: 0043/5632/398 und auf der Hermann-von-Barth-Hütte.
- S. 37: Prinz-Luitpold-Haus (Allgäuer Alpen). Die Mobilnummer ist nicht mehr gültig. Die Hütte ist dafür jetzt auch per E-Mail erreichbar: post@prinz-luitpoldhaus.de
- S. 60: Memminger Hütte (Lechtaler Alpen). Die Hütte ist telefonisch nicht erreichbar. Anfragen per Fax: 0043/5634/20036 oder per E-Mail an memminger.huette@aon.at
- S. 84: Krinner-Kofler-Hütte (Karwendel). Die im März 2000 von einer Lawine zerstörte Hütte auf der Vereiner Alm ist neu aufgebaut worden. Seit 19. Juli steht die Selbstversorgerhütte wieder für Übernachtungen zur Verfügung.
- S. 90: Solsteinhaus (Karwendel). Neuer Pächter: Robert Frankhauser, Tel. (Hütte): 0043/5232/81557, Internet: www.solsteinhaus.com
- S. 94: Erfurter Hütte (Brandenberger Alpen). Aufgrund der Saisonabschlussveranstaltung der Sektion Ettligen am 16./17. Oktober 2004 ist an diesem Wochenende die Hütte für Übernachtungen gesperrt.
- S. 98: August-Schuster-Haus (Püschlinghaus, Ammergauer Alpen). Vom 2. bis 26. November ist die Hütte geschlossen.
- S. 144: Spitzsteinhaus (Chiemgauer Alpen). Neue Öffnungszeiten: Vom 1. Januar bis 31. März und vom 1. Mai bis 15. November geöffnet. Zwischen 15. November und Weihnachten nur an Wochenenden geöffnet.
- S. 254: Mannheimer Hütte (Rätikon). Neue Hüttentelefonnummer: 0043/664/3524768
- S. 255: Oberzalimhütte (Rätikon). Neue Hüttentelefonnummer: 0043/664/3524768

... **GPSmap 60C** –
robust, praktisch,
vielseitig und wetterfest:
ein zielsicherer Allrounder
in jedem Gelände und
auf Europas Straßen ...



... **GPSmap 60C** von **GARMIN**
dem weltweit führenden Hersteller von GPS-Navigation

GARMIN GPSmap 60C – Kompakt und robust, leicht bedienbar und liegt sehr gut in der Hand. Sonnenlichttaugliches Farbdisplay mit brillanter Darstellung digitaler Karten. Batteriestandzeit bis zu 30 Stunden. Basiskarte von Europa, Afrika und Nahem Osten fix gespeichert, zusätzlich 56 MByte freier Kartenspeicher. Blitzschnelle USB-Datenübertragung vom/zum PC. Üppige Speicher für Tracks, Wegpunkte und Routen. Anschlüsse: externe Antenne, seriell, USB, externe Stromversorgung. **Straßennavigation mit Routenführung:** Der **GARMIN GPSmap 60C** zeigt die Position auf der Karte, sucht nach Hausadressen, Orten oder Points of Interest, berechnet blitzschnell die beste Route und führt per Farbbildschirm und Hinweistönen direkt zum Ziel.

GARMIN GPSmap 60CS – zusätzlich mit elektronischem Magnetkompass und barometrischem Höhenmesser: ideal zur Aufzeichnung von präzisen Höhenprofilen. **Optional:** Kfz-Kit inklusive Halter, Stromversorgung und routingfähiger Kartensoftware **CitySelect** von über 20 Ländern Europas. **Und natürlich:** Eine Vielzahl direkt auf GARMIN GPS-Empfänger ladbarer digitaler topographischer Karten sowie Straßenkarten mit automatischer Routenberechnung auf CD-ROM.

Erhältlich im Fach- und Versandhandel für Outdoor, Sport, Fahrrad, Wassersport, Elektronik ... **Händlerliste:** www.GARMIN.de/info115

Alleinvertretung für Deutschland:
GPS GmbH · Lochhamer Schlag 5a · D-82166 Gräfelfing
info@gps-nav.de

